

CHEMISCH TECHNISCHES LABORATORIUM HEINRICH HART GmbH

Baustoffprüfstelle gem. RAP-Stra¹⁾ Ingenieure für Baustofftechnologie

Robert-Bosch-Straße 7 · 56566 Neuwied

Fon/Fax: +49 2631 978 48-0 /-48 · E-Mail: mailbox@labor-hart.de

Zusammenfassung des VSVI-Seminars Nr. 12a-2013/2014 „Asphaltschäden – Schadensursache und Schadensbeseitigung“ am 13.03.2014, Koblenz

Knapp 130 interessierte Zuhörer durfte Herr Dipl.-Ing. (FH) Sascha Münz (M. Eng.), Geschäftsführer der Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH, am 13.03.2014 zum VSVI-Seminar „Asphaltschäden – Schadensursachen und Schadensbeseitigung“ in den Räumlichkeiten des Koblenzer Bundesarchives begrüßen.

Die Vortragsreihe wurde nach der Begrüßung durch den Leitenden Baudirektor Dipl.-Ing. Bernd Cornely des Landesbetriebes Mobilität Cochem-Koblenz eröffnet. In seinem Vortrag „Straßenbau im Spannungsfeld zwischen Kostendruck und Regelwerk – Schlaglichter aus der Sicht der Straßenverwaltung“ veranschaulichte er an zahlreichen baupraktischen Beispielen, die Zwänge der Straßenbauverwaltungen hinsichtlich der Einhaltung des Regelwerkes und alternativen Lösungen.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Sascha Münz (M. Eng.) erläuterte im anschließenden Vortrag „Häufige Schäden bei Asphaltbauweisen an konkreten Beispielen“, welche ausgewählten Schäden auftreten und auf welche Ursachen diese zurückzuführen sind. Konkrete Beispiele aus dem Fundus der Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH zeigen, dass Schäden oftmals aus mehreren ungünstig überlagerten Zuständen resultieren.

Weitergehend informierte Herr Dipl.-Geogr. Dieter Gabriel von Lehmann-Partner GmbH aus Erfurt über den aktuellen Stand der Technik bei Messfahrzeugen zur schnellfahrenden Zustandserfassung der Straßenoberfläche im Vortrag „Schnellfahrende Zustandserfassung als Eingangsgröße für die Erhaltungsplanung / Maßnahmenplanung.“ Interessante Einblicke in technische Neuerungen und konkrete Fallbeispiele zeigten, wie zukünftig systematische Straßenerhaltung umgesetzt werden kann.

Mit dem Thema „Qualitätsverbessernde Maßnahmen rund um die Herstellung von Asphalt“, beschäftigte sich Herr Dipl.-Ing. Hubert Gerigk von der Basalt-Actien-Gesellschaft aus Kirn. Er zeigte in seinem Vortrag mögliche Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung aus Sicht des Asphalt Herstellers auf. Hilfestellung für Ausschreiber und wertvolle Denkanstöße bei zukünftigen Maßnahmen bildeten den Übergang in die Mittagspause.

1) anerkannt für folgende Fachgebiete n. RAP-Stra: A1-A4; B3,B4; C1,C3,C4; D0,D3,D4; F3,F4; G3,G4; H1,H3,H4; I1-I4
Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008-12 Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 für die Probenahme von Böden u.a.

Geschäftsführer:
Wirtsch.-Dipl.
G. Hart-Goldmann
Dipl. Ing. (FH) S. Münz M. Eng.

Amtsgericht Montabaur
HRB 10276
Gerichtsstand für
beide Teile Neuwied

Sparkasse
Neuwied
BLZ 574 501 20
Kto. 23150

Voba Koblenz
Mittelrhein
BLZ 570 900 00
Kto. 8161159000

USt.Ident-Nr.
DE 1495304.10
Internet:
www.labor-hart.de

Rechtliche Grundlage der Untersuchungen sind die „Allg. Geschäfts- und Einkaufsbedingungen“



Die zweite Seminarhälfte wurde mit dem Vortrag „Kleine Mühen – große Wirkung: Einfache Maßnahmen zur Qualitätssteigerung beim Asphaltstraßenbau“ von Herrn Mario Peiker (B. Eng.) der Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH aus Neuwied eröffnet. Er zeigte an baupraktischen Beispielen, wie mit geringen Maßnahmen im Vorfeld sowie während des Asphaltbaues die Qualität erheblich gesteigert werden kann. Anhand häufig auftretender Fehler sollte der Fokus stärker auf die gezielte vorbereitende Umsetzung von Planung und Regelwerken gesetzt werden.

Herr Siegfried Mauthe von der BP Europa SE aus Bochum informierte anschließend die Zuhörer über den Naturrohstoff Bitumen im gleichnamigen Vortrag. Hierbei ging er detailliert auf die Grundeigenschaften des Bitumens ein und zeigte dort die Unterschiede der einzelnen Bitumensorten deutlich auf. Schnell wurde klar, dass bisherige Standarduntersuchungen nicht mehr ausreichen und zukünftig die Prüfungen von rheologischen Eigenschaften eine funktionelle Kontrolle ermöglichen sollten.

Der letzte Vortrag behandelte das Thema „Variantenuntersuchung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Schlaglochanierung“, vorgetragen von Herrn Sebastian Mertes (M. Eng.) der Chemisch Technisches Laboratorium Heinrich Hart GmbH aus Neuwied. Er informierte die Zuhörer über den aktuellen Stand der Technik bei der Schlaglochanierung sowie die Vor- und Nachteile einzelner auf dem Markt befindlicher ausgewählter Reparaturvarianten die im Rahmen seiner gleichnamigen Masterthesis ausführlich und wissenschaftlich fundiert ermittelt wurden.

Schlussendlich zeigten sich die Zuhörer begeistert von dem baupraktischen Nutzen für die Umsetzung im täglichen Arbeitsleben. Neben einer großen Themenbreite und fundierten Vorträgen der Referenten sorgten auch die Gespräche am Rande der Veranstaltung für den nötigen Wissensaustausch.

Eine stetig wachsende Zuhörerzahl der letzten Jahre bestätigt die Qualität der Seminarthemen und es wird mit Sicherheit, aufgrund des großen Zuspruchs, eine Fortführung der Themengebiete im nächsten Jahr erwartet.

